

## Die drei Weltkriege als äußere Form der Seelenkriege (Video)

<sup>1</sup> Gut, mein kleiner Schreiberling, nun hast du es doch noch vermocht dieses kleine Filmchen umzusetzen, so wie Ich dies gerne, extra der Anfänger und Unmündigen wegen, gehabt haben wollte. Wichtig ist nur der seelisch-geistige Hintergrund und weniger diese äußeren politischen Umstände, die angeblich zu einem jeden Krieg führen.

<sup>2</sup> Ich habe dir die Worte einflößen können, damit es deine kleine Seele sodann vermochte, sie nach ihrer Art und nach ihrem Verständnis auszusprechen und somit ist dies ein ebensolcher geistiger Geburtsakt in deiner Seele, wie es auch bei den Kundgaben geschieht. Ich spreche nicht Eins zu Eins in deine Seele, so daß du nur der gewisse Befehlsempfänger Meiner Worte wärest, denn es ist hier kein Diktat in der Weise, wie Ich es dem Lorber gegeben habe, sondern hier waltet der Umstand, daß ihr alle und damit eben auch du, es euch selbst verschaffen müßt je nach eurer geistigen Reife!

<sup>3</sup> Sicherlich treten hier bei dir oftmals auch diktatsähnliche Zustände auf, doch muß Ich immer die Reife deiner Seele berücksichtigen und so gebe Ich es dir freilich sehr gerne gerade auch in Hinsicht für die Seelenbildung deiner Gefährten, doch muß eben andererseits deine Seele Mich auch immer wieder bitten und erreichen wollen, damit Ich es dir einflöße. Keine Kundgabe ist demzufolge selbstverständlich, sondern sie ist ein vollkommen freiwilliger Akt auf beiden Seiten und solange du dort freudig diesem Amte nachkommst, welches dir eh nur Unannehmlichkeiten hier auf Erden bereitet, solange werde Ich es dir und über dich eben deinen Nächsten zukommen lassen, bis sie selbst einmal hinreichend geistig genährt sind um es von Mir selbst zu erhalten.

<sup>4</sup> Diese Arbeit, Meine Worte nun auch nach Außen zu stellen um sie dort eindringen zu lassen, erfordert da eben doch weitaus mehr, als es der bloße, rein persönliche Wortempfang benötigt. Du mußt nun auch nicht herumgrübeln und ein wenig unwillig werden, daß du nun auch wieder diese Filmchen dort machen mußt, sondern es reicht doch auch für viele Kindlein, wenn sie einen Vater haben, so sie überhaupt einen Vater haben. Wem wollte Ich denn diese väterliche Liebes- und Zuchtarbeit übertragen, denn da ist doch noch immer niemand anderer in der Lage dazu!

<sup>5</sup> Dir als Meinen kleinen Lastenträger kann Ich ohne weiteres mehr aufbürden, denn die Hauptsache ist es doch, daß diese Arbeit überhaupt getan wird. Später werden noch andere auftreten und nach Außen wirken in Meinem Namen. Ich werde sie dir auch anzeigen, doch vorerst gibt es eben niemand und wie gesagt, ein Vater in seiner Liebe zu den Kindlein reicht ja nun völlig aus. Bin doch auch Ich selbst völlig ausreichend als Übervater und als Vorbild aller Väter!

<sup>6</sup> Also veröffentliche dieses kleine Filmchen nun und lege alles weitere in Meine Hände. Ich werde wie stets dafür sorgen, daß es schon auch die rechten Empfänger erreicht. Amen.